

» 1/7 WELCHE MIKROFILME KÖNNEN DIGITALISIERT WERDEN?

- > Mikroverfilmungen in allen gebäuchlichen Formaten, wie Lochkarten, 16 mm und 35 mm Rollfilme, Mikrofiche, oder Jacket-Filme können gescannt werden.

» 2/7 IN WELCHER AUFLÖSUNG KANN GESCANNT WERDEN?

- > Die Ausgabeauflösung beträgt 200 ppi.

» 3/7 IN WELCHEM FARBRAUM WERDEN DIE SCANS ABGESPEICHERT?

- > Der Standardfarbraum ist Graustufen, bei farbigen Mikrofilmen RGB.

» 4/7 IN WELCHEM DATEIFORMAT WERDEN DIE DATEN ABGESPEICHERT?

- > Standard-Dateiformat ist TIFF, optional PDF!

» 5/7 WERDEN DIE SCANNS BEARBEITET?

- > Die Scanns weren grob ausgerichtet, beschnitten und in Leserichtung gedreht. Es finden keine Korrekturen statt wie z.B.: Tonwertanpassung, Farbstich, oder exakter Zuschnitt.

» 6/7 WIE ERFOLGT DIE DATEI-INDIZIERUNG?

- > Der Dateiname wird in der Regel automatisch erstellt, z.B. Image_001.tif.
Individuelle Benennung ist auf Wunsch möglich.

» 7/7 WIE WERDEN DIE DATEN ÜBERGEBEN?

- > die Datenübermittlung erfolgt per Datentransfer-Plattform (AZURE).